



Medienmitteilung

Zürich, 20. Mai 2021

Beschlüsse der Kommissionen

JUKO: Erhöhung der Stellenprozente am Verwaltungsgericht beantragt

Die Mehrheit der Justizkommission beantragt dem Kantonsrat die Erhöhung der Stellen für voll- und teilamtliche Mitglieder des Verwaltungsgerichts um 100 Stellenprozente ([KR-Nr. 408/2020](#)). Eine Kommissionsminderheit (SVP und GLP) beantragt keine Erhöhung. Das Verwaltungsgericht hatte eine Erhöhung um 200 Stellenprozente (von 1000 auf 1200) beantragt.

JUKO-Präsident: Jean-Philippe Pinto (Die Mitte, Volketswil), 076 385 58 22

AWU: Geschäftsbericht und Jahresrechnung der GVZ zur Genehmigung beantragt

Die Aufsichtskommission über die wirtschaftlichen Unternehmen (AWU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, Geschäftsbericht und Jahresrechnung der Gebäudeversicherung Kanton Zürich (GVZ) für das Jahr 2020 zu genehmigen ([5702](#)).

AWU-Präsident: André Bender (SVP, Oberengstringen), 079 403 68 49

KEVU: Neue Lösungen für den Verkauf von Tickets in Sicht

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat betreffend «Ausreichende Versorgung mit ZVV-Verkaufsstellen erhalten» als erledigt abzuschreiben ([5672](#)). Der stetig steigende Anteil des Online-Verkaufs macht den Betrieb von bedienten Verkaufsstellen unrentabel. Mit der Schliessung von bedienten Verkaufsstellen, namentlich etwa derjenigen des ZVV in Zürich am Goldbrunnen- und am Schwamendingerplatz, wird allerdings die Versorgung mit Tickets für die weniger technikaffinen Teile der Bevölkerung umständlich. Es muss dafür gesorgt werden, dass alle Tickets einfach und ohne die insbesondere an SBB-Schaltern oft langen Wartezeiten erstanden werden können. Der ZVV hat das Problem erkannt und verschiedene Lösungen gefunden. Unter anderem soll es ab 2022 möglich sein, selbst Einzeltickets telefonisch gegen Rechnung zu erwerben.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

KEVU: Inventare in Naturschutzgebieten werden neu erhoben

Die Kommission für Energie, Verkehr und Umwelt (KEVU) beantragt dem Kantonsrat einstimmig, das Postulat betreffend «Umweltbericht: Mehr Qualität in den Schutzgebieten» als erledigt abzuschreiben ([5687](#)). Mit dem Postulat wurde gefordert, die Inventare von Pflanzen-, Tier- und Pilzarten in den Naturschutzgebieten des Kantons Zürich so zu aktualisieren, dass der Unterhalt der Schutzgebiete die Qualität derselben fördert. Es besteht innerhalb und ausserhalb der Naturschutzgebiete ein ausgewiesener Bedarf für die Aktualisierung und Neuerhebung von biologischen Grundlagendaten. Die Fachstelle



Naturschutz erarbeitet bis 2022 eine umfassende Datenerhebungsstrategie. Die Ergebnisse daraus werden anschliessend etappiert und nach Prioritäten umgesetzt.

KEVU-Präsident: Alex Gantner (FDP, Maur), 079 400 23 43

Auf dem vorliegenden Bulletin sind alle publikationsreifen Beschlüsse festgehalten, die seit dem letzten Bulletin von Kommissionen gefasst und noch nicht kommuniziert wurden.